



Starker Kran für noch stärkeres Holz

Aus der Praxis für die Praxis – Wirkungsvolle Umbauten am Noe NF 210 R6

Wenn Praktiker sich Maschinen kaufen, wird an diesen Maschinen grundsätzlich erst einmal etwas „verbessert“, denn beim praktischen Einsatz stößt der Fahrer immer wieder auf technische Details, die man positiv ändern könnte. So geschehen im Forstunternehmen Thomas Rasch. Hier hatte man ganz konkrete Vorstellungen, was an der neuen Maschine noch geändert werden musste.

In der Ausgabe November 2018 berichteten wir über das Forstunternehmen Thomas Rasch aus Rosenfeld-Täbingen und dessen Spezialisierung auf den Starkholzeinschlag. Damals freuten sich die Brüder Thomas und Manuel Rasch schon sehr auf den bestellten Noe-Sechsrad-Skidder, der im Januar 2019 geliefert werden sollte. Nach einer gewissen „Schamfrist“ sahen wir uns die Maschine jetzt an, die von den Brüdern Rasch etwas modifiziert wurde.

Bei dem Sechsrad-Skidder handelt es sich um den Noe NF210 R6. Dieser Rückeschlepper wurde in der Kurzversion geliefert und in der soge-

nannten „Frankreichausführung“. Die Maschine ist mit einem Iveco FPT-Motor mit einem Hubraum von 6,7 Litern und 206 PS versehen. Der Fahrantrieb ist hydrostatisch und besitzt ein Zweigang-Verteilergetriebe. Im ersten Gang läuft die Maschine bis zwölf Kilometer in der Stunde, im zweiten Gang sind es 32 Stundenkilometer. Die Achsen sind vom Hersteller NAF, und zwar Planetenstarrachsen, die vorne und hinten zu 100 Prozent sperrbar sind. Um die Maschine auch bodenschonend auf empfindlichen Böden einsetzen zu können, wählten die Raschs eine etwas breitere Bereifung als bei der Standardaus-

führung. Darum wurden hinten Reifen in der Größe 800/40-26.5 von Nokian aufgezogen, vorne sind Reifen in der Größe von 28L 26 montiert, also „nur“ 710 Millimeter breite Schlappen. Die Maschine ist mit dieser Ausrüstung insgesamt 2,99 Meter breit, also noch gerade so eben tiefladerfähig. Der Abstand zwischen Vorderreifen und Rahmen ist etwas größer als bei der Standardmaschine. Damit Stachelketten gefahren werden können und diese nicht mehr so leicht an den Rahmen schlagen, wurde die Einpresstiefe bei den Felgen geändert. So kommt man vorne auf die gleiche Maschinenbreite wie bei der Hinterachse mit den 800ern. Für ganz nasse Ecken hat das Unternehmen Rasch einen Meter breite Moorbänder von Clark vorrätig. Diese Bänder stehen nach innen zur Maschine zehn Zentimeter über und nach außen ebenfalls zehn Zentimeter.

Der stärkste Kombikran der Branche

Der Dreh- und Angelpunkt an dieser Maschine aber ist der Kran. Thomas Rasch hat sich den stärksten Kombikran, den der Markt zur Verfü-



Ein zusätzlich angeschweißtes Stückchen Flachstahl (Pfeil) schützt die Verschraubung des Hubzylinders.



Thomas (rechts) und Manuel Rasch zeigen die Ausmaße der Klemmbank. Die Seilrollen bekamen einen zusätzlichen Schutz (1) gegen herabfallendes Holz; die Seilspannvorrichtung der Klemmbank wurde ebenfalls mit einer Extra-Abdeckung (2) versehen. Fotos: Biernath

gung stellt, aufbauen lassen, und zwar den 142 FT 100i von Mesera. Dieser Kran ist zur Zeit der stärkste Kombinationskran am Markt und weist ein Bruttohubmoment von 178 kNm auf; die Reichweite des Mesera liegt bei zehn Metern. Das Schwenkmoment beträgt 48 kNm. Dieser Kran zeichnet sich durch innenliegende Schläuche, eine doppelte Ausschubverlängerung und eine Tiltsäule aus. Mesera hat diesem Kran ein neues Rollenlager im Schwenkwerk verpasst. So kann die Säule nach dem Zusammenbau im Werk mit dem Krafteinsatz nur eines Fingers so leicht gedreht werden, dass sie sich fast von alleine um die eigene Achse dreht. In der App-Version dieser Ausgabe ist neben zusätzlichen Bildern von der neuen Maschine auch ein Video zu sehen, das diese spielend leichte Drehung der Säule deutlich zeigt. Der Kran ist eine Wucht, wie Fahrer Thomas Rasch sagt. Rasch hat aber einiges am Kran und an der Maschine

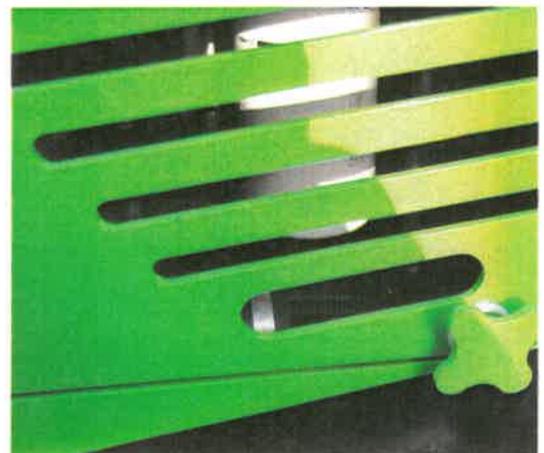
in Zusammenarbeit mit seinem Bruder und dem Hersteller Noe geändert. So wurde zum Beispiel der Schutz für den Hubzylinder am Kran nach eigenen Vorstellungen verbessert. Dazu nahm man einen Flachstahl und schweißte ihn an der Seite des Hubzylinderschutzes an. So schützt dieses kleine Stückchen Stahl jetzt auch noch die Verschraubung des Zylinders. Kleine Ursache, große Wirkung! Ebenfalls zusätzlich wurden vom Hersteller Noe zwei LED-Leuchten am Hubarm angebracht; das Arbeitsfeld wird auch von einem LED-Scheinwerfer im Wipparm ausgeleuchtet, das ist den Raschs aber nicht ausreichend; mindestens zwei weitere Leuchten werden demnächst noch angebaut. Der Greifer ist von Cranab, der CR400. Die Maschine wurde in Frankreichausführung geliefert. Das heißt, die Motorhaube ist stärker im Blech und nicht kippbar, sondern Klappe für Klappe zu öffnen. Montiert ist an dieser Maschine eine 2 x

10 Tonnen Winde von Ritter, hydrostatisch angetrieben und mit einem Verstellmotor. Man kann also per Funk die Geschwindigkeit des Seileinlaufs stufenlos verstellen. Die Seilrollen haben einen Extraschutz verpasst bekommen. So können sie beim Kraneinsatz nicht beschädigt werden. Auch das in der Klemmbank liegende Holz kann die Rollen nicht mehr touchieren. An beiden Seiten des Schutzes sind Aufhängemöglichkeiten für Chokerketten vorhanden. Eine Winde ist mit dem Dyneema-Seil versehen, das wird für Arbeiten im Hang verwendet, um nicht das schwere Stahlseil schleppen zu müssen. Die andere Winde trägt ein 13er hochverdichtetes Stahlseil. Der Bergstütze wurde eine zusätzliche Abziehkante zum Wegeabschieben verpasst. Ebenfalls eine Zusatzausstattung an der Bergstütze ist der Schutz für die Zylinder, die so vor Steinbrocken im schweren Gelände geschützt



Links: Gebaut für harte Einsätze. Eine zusätzliche Kante (1) an der Bergstütze erleichtert das Abschieben der Wege. Damit keine herumliegenden Felsbrocken oder herabfallenden Stämme die Zylinder beschädigen können, wurde dieser Schutz (2) angebaut.

Rechts: Die Frankreichausführung des Noe ist unter anderem auch an der starkwandigen Motorhaube zu erkennen.



Rechts: Die Maschine macht einen sehr professionellen Eindruck und ist mit den breiten Reifen, der Klemmbank, dem starken Kran und der Doppelwinde bestens für den Einsatz im Starkholz geeignet.



sind. Die Klemmbank hat die Größe von 2,1 Quadratmeter und ist mit einer Seilspannung versehen. Hier wurde ein 18er Stahlseil verwendet. Die Klemmbank ist ein Noe-eigenes Produkt. Der Zylinder der Seilspannung wird jetzt durch eine Rasch-Eigenkonstruktion geschützt. Es fielen zu Anfang immer Sand und Rindenstücke in die Spannvorrichtung der Klemmbank hinein, und wenn dann noch Frost hinzu kam, wurde der Dreck zum Teil in den Zylinder gepresst und beschädigte die Zylinderdichtung und die Verschraubung. Das wird jetzt durch die Abdeckung verhindert. Eine einfache, aber saubere und sichere Lösung.

Klemmbank ohne Bolzen zu wechseln

Die Klemmbank besitzt ein Schnellwechselsystem ohne Bolzen. Vier Haken halten die Klemmbank, die mit dem Kran schnell gegen den Rungenkorb tauschbar ist. Der Rungenkorb ist um 60 Zentimeter manuell verlängerbar, so dass Holz bis fünf Meter Länge auf den Korb passt.

Das Stirngitter ist an zwei unterschiedlichen Positionen eingesteckbar. Damit auch im Hang Kurzholz geladen werden kann, ist eine obere Klappe in der Mitte des Gitters vorhanden, die dem Krantilt die Bewegungsfreiheit erhält. Die Zuladung der Maschine beträgt 14 Tonnen, das Stirngitter weist einen Lastquerschnitt von 3,5 Quadratmetern auf. Hinten im Rahmen befinden sich solide Stopfen für die Rungenkorb-Öffnungen, damit diese beim Einsatz mit der Klemmbank nicht verdrecken. Diese Stopfen

sind massiv, schwer und können somit nicht von selbst herausfallen. Sechs Rungen sind am Rungenkorb vorhanden, wenn zwei Meter langes Holz gerückt werden soll, kann eine weitere Runge eingesteckt werden. Der Hydrauliktank ist übrigens auch sehr gut gesichert. Anstatt eines einfachen abschließbaren Bügels über dem Tankverschluss, gibt es jetzt ein sehr solides Abdeckblech, das schützt nicht nur gegen Einbrecher, sondern auch gegen herabfallenden Schmutz. Die Hydraulikleistung ist mit 319 Litern

pewag Premium Qualität für alle Herausforderungen im Forst.

Wählen Sie aus dem breiten pewag Produktportfolio und finden Sie die perfekte Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse.

pewag

STRONG IS NOT ENOUGH
www.pewag.com

pewag^{...} austro^{...} super zwilling

pewag^{...} forstgrip

pewag^{...} bluetrack duro



www.pewagbluetrack.com

Rechts: Fällt Kurzholz im Bestand an, kann die Klemmbank schnell gegen den Rungenkorb getauscht werden. Holz bis zu einer Länge von fünf Metern kann geladen werden.

in der Minute angegeben bei 320 Bar Druck. In der Kabine, die eine akzeptable Größe hat, wurde ein neuer BG-Sitz eingebaut, und zwar der Luxury 1000 mit Airvent, als Belüftung/Klima im Sitz. Die Kabine ist sehr geräumig und so geblieben wie in der alten Maschine. Eine Standheizung wurde als Sonderausstattung eingebaut; die Heizung wärmt auch das Hydrauliköl und die Kühlfüssigkeit vor, so dass ein leichter Start und ein sofortiger Arbeitsbeginn bei Minusgraden problemlos möglich ist.

Frische Luft und mehr Licht

Um an den Kühler zu gelangen, wird die Frontplatte aufgeschraubt und seitlich weggeklappt. So kommt man schnell an den Kühler zum Ausblasen und Säubern. Weitere Beleuchtungseinrichtungen wurden zusätzlich an den Schwenkzylindern rechts und links angebaut, und zwar LED-Scheinwerfer, die das Arbeitsfeld seitlich neben der Maschine ausleuchten sollen. Im Laufrollenschutz hinten an der Maschine sitzen ebenfalls zwei LEDs, die das Arbeitsfeld hinter



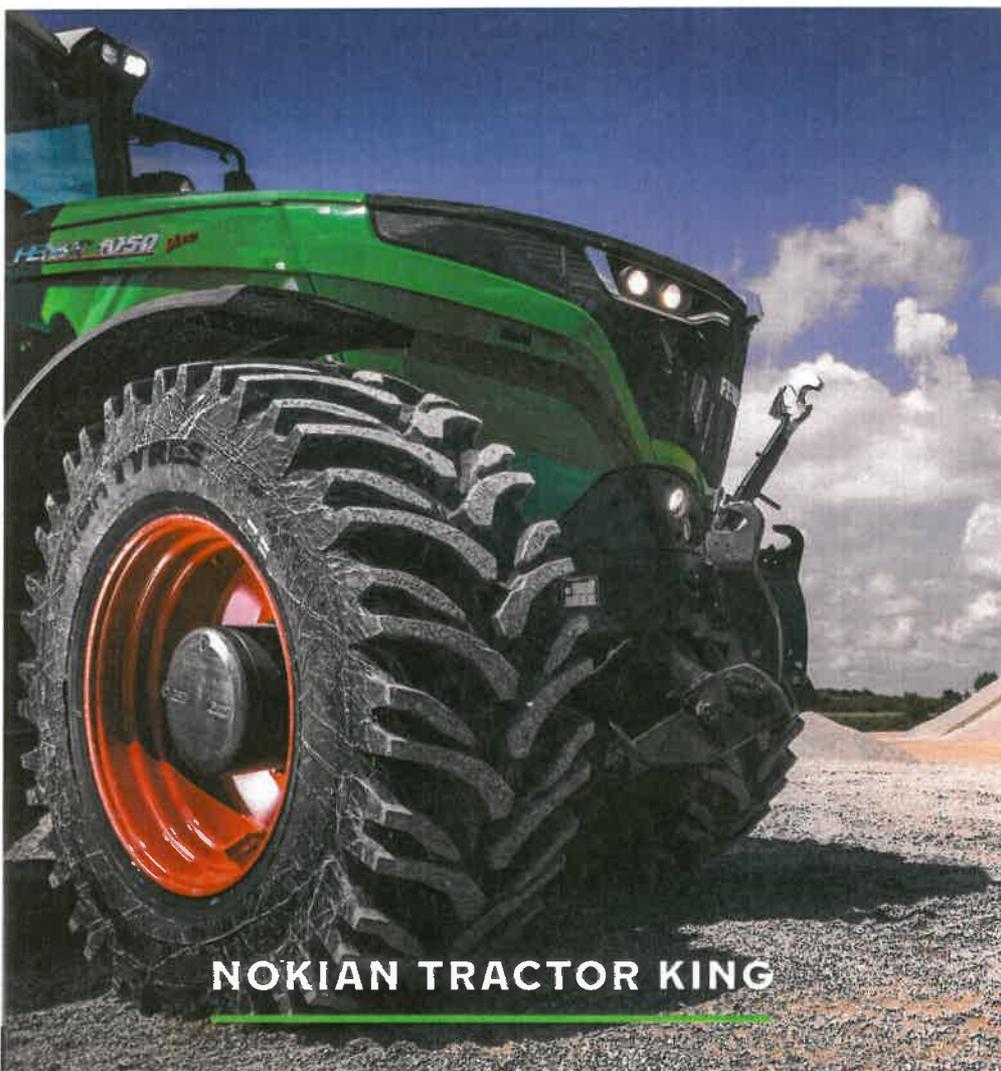
der Maschine beleuchten und ausreichend Licht für die Rückfahrkamera liefern. Von Indexator wurde ein Extraschutz für den Rotator gekauft, der sehr solide ist und in einer stabileren Ausführung zu bekommen ist.

Die Raschs arbeiten jetzt bei Tübingen im Staatswald. Hier wird Laubholz eingeschlagen und gerückt. Aber auch etwas Kiefernholz muss mit aufgearbeitet werden. In ihrem Stammrevier herrscht wegen des Überangebots beim Nadelholz zur Zeit Einschlagstopp für alle Nadelholz-

Sortimente. Leider sind die Eichen in diesem Arbeitsbild nicht so stark wie erhofft, aber für ein Foto reichen auch die paar Kiefernstämme, die hier mit anfallen.

DIETER BIERNATH

www.waldpflege-rasch.de
www.noegmbh.net
www.mesera.fi



nokian
TYRES

GANZ NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR TRAKTORREIFEN

Ein höheres Maschinengewicht, mehr Leistung und höhere Geschwindigkeiten – die Anforderungen an einen ultimativen Traktorreifen in der Forstwirtschaft, bei Erdbewegungen und im Straßenbau sind schwierig geworden. Der **Nokian Tractor King** ist ein Traktorreifen ohne Kompromisse für schwerste Maschinen und schwierigstes Terrain. Damit ergeben sich ganz neue Möglichkeiten für den Einsatz einer Zugmaschine.

NOKIANTYRES.COM/TRACTORKING